



ÖGPP

Österreichische Gesellschaft für
Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

09.05.2022

Stellungnahme:

Österreichische Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik verurteilt die Anwendung von Folter und Todesstrafe

Dr. Ahmadreza Djalali, schwedisch-iranischer Katastrophenmediziner und Wissenschaftler wurde 2016 im Iran inhaftiert und unter Folterbedingungen, in einem Scheinprozess mit haltlosen Spionagevorwürfen zum Tode verurteilt. Die iranische Regierung hat am 4.5.2022 angekündigt, das Todesurteil bis zum 21.5.2022 vollstrecken zu wollen.

Dr. Djalali ist gemeinsam mit anderen Doppelstaatsbürger*innen im berüchtigten Evin Gefängnis in Teheran inhaftiert. Es befinden sich dort unter anderem zwei Österreicher Dr. Massud Mossaheb und Herr Kamran Ghaderi. Alle waren über Wochen und Monate in Einzelhaft, waren und sind physischer und psychischer Folter ausgesetzt, wurden zu falschen Geständnissen gezwungen, erhielten keinen adäquaten Rechtsbeistand und erhalten keine adäquate medizinische Versorgung.

Siehe hierzu auch:

- [Entschließung des Europäischen Parlaments vom 8. Juli 2021 zu dem Fall von Ahmadreza Dschalali im Iran](#)
- [Statement by Special Rapporteur on the situation of human rights in the Islamic Republic of Iran, at the forty-sixth session of the Human Rights Council - Item 4](#)
- [Situation of human rights in the Islamic Republic of Iran Report of the Secretary-General](#)

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 5 umfasst das Verbot von Folter mit folgender Aussage: „Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden.“

Die willkürliche Inhaftierung, die Bedingungen, unter denen die Verurteilungen stattgefunden haben, sowie die Bedingungen der Inhaftierung an sich erfüllen die Kriterien von Folter. Die massiven psychischen und physischen Auswirkungen von Folter sind bekannt und häufig massiv beeinträchtigend. Die Todesstrafe verletzt die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte beschriebenen Grundrechte vollständig.

Die Österreichische Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik verurteilt die Anwendung von Folter und Todesstrafe aufs Schärfste und fordert den umgehenden Stopp aller Hinrichtungspläne.

Univ.-Prof. Dr. Johannes Wancata e.h.
(Past president)

Assoc.-Prof. Dr. Martin Aigner e.h.
(Präsident)